

---

# Jahresbericht 2023

---

März 2024



Erstmals alle vereint: Die Freiwilligen beider Vereine beim Jahresessen im Januar 2024 (Bild: refbejuso)

## Editorial

Sie halten den letzten Jahresbericht des Vereins Ziegler-Freiwillige in den Händen. Als wir vor über acht Jahren unser Engagement begonnen haben, wussten wir, dass wir nur eine beschränkte Zeit tätig sein würden. Der Vertrag der Stadt Bern mit dem SEM war bis Ende 2023 begrenzt. Anschliessend sollte die Neuüberbauung des Ziegler-Areals beginnen. Nun ist es anders gekommen. Die Planung dauert länger und die Welt ist nicht sicherer geworden. Weiterhin müssen viele Menschen flüchten. Nach einem Rückgang während Corona sind im Berichtsjahr wieder fast 30'000 Geflüchtete in die Schweiz gekommen. Das Bundesasylzentrum auf dem Zieglerareal ist für viele von ihnen die erste Unterkunft. Und das Begegnungscafé, das Atelier 77 und die Deutschangebote sind für sie Orte, an denen sie ihr Schicksal ein Moment vergessen und in einem entspannten Rahmen einheimische Menschen treffen können.

Nicht weil wir unsere Aktivitäten einstellen, sondern weil wir uns zusammentun mit dem Verein Bern integral: das ist der Grund für den letzten Jahresbericht. Bereits im Januar 2023 legten wir unsere Deutschkurse zusammen. Unser Schwesterverein berichtet in seinem Jahresbericht, wie die Zusammenarbeit vonstatten ging. Am 15. November 2023 dann gründeten wir den neuen Verein «Bern integral plus». Und am 24. Januar 2024 durften wir schon gemeinsam den Förderpreis der Fachstelle Migration der Reformierten Kirche Bern Jura Solothurn entgegennehmen. Der Preis honoriert die Leistungen beider Vereine in den letzten Jahren, und ist uns Ermutigung für die nächsten Jahre. Fast 70 Freiwillige feierten gemeinsam diese schöne Wertschätzung unserer Arbeit. Die Fotos in diesem Jahresbericht zeugen davon.

Markus Kaufmann, Präsident

## treff.Ziegler



Das Jahr 2023 war für den Treff ein Jahr der steten Entwicklung. Unser Café erfreut sich sowohl bei Bewohnenden des Bundesasylzentrums wie auch bei geflüchteten Menschen, die ausserhalb des Zentrums entweder in anderen Asylunterkünften oder in Wohnungen untergebracht sind, grosser Beliebtheit. Die Besucherzahlen sind hoch, oftmals herrscht ein Gedränge. Ein Sommerloch wie früher spüren wir kaum mehr.

Im Juni baute uns der Vermieter, Immobilien Stadt Bern, den Thekenbereich so um, dass wir dem Personal des Hostels nicht mehr in die Quere kommen, wenn diese am Nachmittag das Abendessen zubereiten müssen. Der Umbau, aber ganz besonders auch die eigene Kaffee- und Abwaschmaschine vereinfachen unsere Arbeit wesentlich. Die Reinigung des Saals durch die Hauswertsfirma Hälgi entlastet uns ebenfalls markant.

Das Kompetenzzentrum Arbeit besetzte im Rahmen des Motivationsprogramms die Vakanz von Sawsan Said neu durch Aster Seid. Seit November hilft uns mit Khaled Rhuban ein weiterer Teilnehmer dieses Programms. Die beiden erledigen die Arbeit hinter der Theke hervorragend. Sie behalten auch in hektischen Momenten die Übersicht und erkennen, was gerade notwendig ist. An dieser Stelle sprechen wir ihnen gerne unseren Dank aus.

Seit August werden wir auch durch den Zivildienstleistenden Fabrice Brünisholz unterstützt. Er arbeitet am Dienstag und Freitag an der Theke und im Saal. Er ist verantwortlich, dass immer genügend Getränke und Kuchen vorhanden sind, bringt wieder Ordnung in die Spielsachen und ersetzt fehlende Spiele. Wir danken auch ihm für seinen Einsatz und bedauern, dass sein Zivildienst im Februar zu Ende gegangen ist.

Leider hatten wir im letzten Frühjahr auch zwei Gewaltvorfälle zu verzeichnen. In der Folge hat das SEM zwei Hausverbote ausgesprochen. Insgesamt ist die Stimmung im Treff aber weiterhin unverändert gut; unser Angebot wird sehr geschätzt von den Asylsuchenden.

Christoph Salzmann

## Deutsch niederschwellig

Mit unseren freiwilligen Lehrpersonen bieten wir den niederschweligen Deutschkurs jeweils während den Öffnungszeiten des treff.Ziegler an. Der unkomplizierte Unterricht gestaltet sich stets unterschiedlich und spontan. Ziel ist vor allem, eine Ablenkung und Abwechslung zum Asyl-Alltag zu schaffen. Manchmal lernt eine Gruppe einfache deutsche Sätze zusammen, ein anderes Mal bieten wir Raum, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Von Aufgabenhilfe, Schweizerdeutsch lernen bis hin zum gemeinsamen Spiele spielen ist alles möglich. Es sind alle herzlich willkommen und alle unsere Lehrpersonen stecken viel Freude und Herz in die gemeinsame Zeit. Wir sind immer auf der

Suche nach neuen Lehrerinnen und Lehrern, welche uns unterstützen und das Angebot vergrössern. Vorkenntnisse sind dafür nicht notwendig, aber es wird viel Offenheit und Flexibilität gefordert.

Talitha Staub & Rilana Stöckli

## atelier77

Es ging geschäftig zu und her, im vergangenen atelier77-Jahr: Es wurden Kleider genäht und abgeändert, Pompons gemacht, gehäkelt, es sind Arm- und Halsketten aus Knöpfen, Haarbänder, Taschen, Haartrockner-Turbane, Halstücher und Pulswärmer entstanden, Freundschaftsbändeli geknüpft und ab und zu auch eine Schar Kinder beschäftigt worden. Auch eine alte Industrie-Nähmaschine wird zum Laufen gebracht und wieder rege genutzt. Dank Materialspenden konnten viele Wünsche unsere Besuchenden erfüllt werden. Die meisten von ihnen wohnen



im Bundesasylzentrum nebenan und sind oftmals nur für kurze Zeit dort. Das bringt uns laufend viele neue Gesichter. Zum Glück funktioniert die Verständigung meist erstaunlich gut, auch wenn viel mit Händen und Füßen kommuniziert wird. Unser kleines Team hat Zuwachs bekommen und auch der Zivildienstleistende hat tatkräftig mitgeholfen. Dennoch sind wir weiterhin froh um Unterstützung – sei dies am Mittwochnachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr oder in Form von Stoffspenden. Wir sind offen für alle, die Interesse an textilen Arbeiten und interkulturellen Begegnungen haben.

Karin Roethlisberger

## Seelsorge – Die vier Jahreszeiten im Ziegler-Café

Seelsorge im BAZ heisst nicht nur Gespräche führen. Seelsorge soll Menschen ermöglichen, dass sie sich wohler fühlen, zu Kräften kommen und dass sie dem belastenden BAZ-Alltag etwas entgegensetzen können. Auch dank den Ziegler-Freiwilligen und Bern integral plus gelingt dies das ganze Jahr über.

Im Frühling wurde ein ausgelassenes Fest zum Id-al-Fitr (Fastenbrechen) gefeiert, im Sommer ist es die freundliche Terrasse, die Gross und Klein zum Spielen und Verweilen einlädt, im Herbst lockte der Brunch viele Asylsuchende ins Café oder auf die Terrasse, wo kurdische und afghanische Lieder zu Sass-Musik gesungen wurden. Der Samichlaus kam vorbei und verteilte den Kindern Süßigkeiten. Diese von Asylsuchenden und Freiwilligen geteilten Stunden bringen die Menschen einander näher. Sie feiern, spielen und wachsen zusammen. Ein Gefühl von Zusammengehören stellt sich ein. Für Menschen, die Familie und Freund:innen verlassen und ihre sozialen Netzwerke abbrechen mussten, sind solche Momente besonders kostbar. Es ist Seelsorge pur.

Beatrice Teuscher, Seelsorgerin im Bundesasylzentrum

## Schlusswort und Ausblick

Es liegen bewegte Jahre hinter uns. Nachdem wir in der Pandemie unsere Angebote laufend an die beschränkten Möglichkeiten anpassten, erweiterten wir sie 2022 mit der Ankunft der Geflüchteten aus der Ukraine. Das vergangene Jahr war dann geprägt durch den Zusammenschluss der Ziegler-Freiwilligen und Bern integral. Es sind nun rund doppelt so viele Freiwillige, welche ein eindrücklich grosses Angebot unermüdlich und unentgeltlich erbringen. Sie leisten damit einen kleinen und gleichzeitig wesentlichen Beitrag zu einem guten Zusammenleben in der Schweiz.



Die Führungsscrew des neuen Vereines freut sich über den Förderpreis der Reformierten Kirche Bern Jura Solothurn (Bild: refbejus0)

Wir blicken zuversichtlich der Zukunft entgegen. Wir sind gewachsen, haben mit der Zivi-Stelle erstmals eine entlohnte und stets präsente Unterstützung, wir verantworten eine breitere Angebotspalette und damit ein grösseres Budget. Dies bringt mehr Aufwand mit sich, insbesondere für das Fundraising, und entsprechend mehr Verantwortung. Gleichzeitig wollen wir weiterhin so unkompliziert und pragmatisch die täglichen Begegnungen zwischen Geflüchteten und Freiwilligen unterstützen, wie wir dies in den vergangenen mehr als acht Jahren taten. Die Kombination

aus zuverlässigen Freiwilligen und Vorstandsmitgliedern, soliden Strukturen, einfachen Abläufen und Offenheit für Neues ist der Schlüssel zu unserem Erfolg. Damit öffnen wir die Türen für die kommenden Jahre als Verein Bern integral plus. Die Stadt Bern hat die Zwischennutzung des Ziegler-Areals bis 2030 verlängert, so dass uns dieser Standort weitere Jahre erhalten bleibt.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die uns in den letzten Jahren und insbesondere im 2023 unterstützt haben.

Dem SEM, das uns die Räume zur Verfügung stellt; dem röm.-kath. Kirche Region Bern, die über die Aktion Bärner Härz uns die Anstellung des Zivildienstleistenden ermöglicht; den Spender:innen Verein Hiufspaket (Erlös des Jassturniers), Anna Hürlimann (Erlös Yogaretreat) und der Firma Railelectric (Weihnachtsspende); der Stadt Bern, die uns über den Warlomont-Fonds seit Jahren unterstützt, und die Gemeinde Köniz.

Bis Ende 2023 haben uns zudem die Burgergemeinde, die Migros (Programm ici.hier.gemeinsam), die Zunftgesellschaft zu Schmieden und die Gesellschaft zu Mittellöwen namhafte Unterstützungsbeiträge zugesichert. Damit ist der Betrieb auch fürs nächste Jahr gesichert.

Wir hoffen, dass das Jahr 2024 ein ruhigeres wird als die vergangenen Jahre und uns etwas Musse für eine Konsolidierung gibt. Sollte es anders kommen, so werden wir auch dies erneut meistern. Danke an all die vielen Freiwilligen, Partner und Unterstützerinnen, die dazu beitragen!

Christine Kopp, Vize-Präsidentin

## Jahresrechnung

---

### ERTRAG

	Rechnung 22	Rechnung 23	Budget 23
Beiträge Einzelmitglieder	535.00	1'347.00	700.00
Beiträge Kollektivmitglieder	200.00	350.00	400.00
Beiträge Institutionen (Kirchen, Stadt Bern)		800.00	4'000.00
Spenden	6'749.15	4'810.00	5'000.00
Einnahmen Treff. Ziegler	1'465.65	3'032.60	2'000.00
Einnahmen W77	275.00	264.00	0.00
Ertrag aus Veranstaltungen		451.00	
Beitrag an Zivi		24'000.00	24'000.00
Verschiedenes		150.00	
<b>Total Ertrag</b>	<b>9'224.80</b>	<b>35'204.60</b>	<b>36'100.00</b>

### AUFWAND

	Rechnung 22	Rechnung 23	Budget 23
Administration Vorstand	999.24	1'129.44	1'000.00
Freiwillige (Weiterbildung, Geschenke)	500.00	1'516.10	1'000.00
Treff.Ziegler Verbrauch	6'902.50	10'377.15	8'000.00
Treff. Ziegler Einrichtungen	1'510.50	787.30	500.00
Treff.Ziegler Reinigung	168.00	336.00	336.00
Aufwand W77	248.75	442.20	600.00
Deutsch niederschwellig	42.00		200.00
Schule Morillon	601.49	200.00	400.00
Veranstaltungen, Anlässe		637.20	500.00
Auslagen Zivi		7'206.50	24'000.00
Rückstellungen Zivi		16'793.50	
Verschiedenes			100.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>10'972.48</b>	<b>39'425.39</b>	<b>36'636.00</b>

**Verlust** **1'126.19** **4'220.79** **536.00**

---



## Bilanz

	Bilanz 2022	Bilanz 2023
<b>AKTIVEN</b>		
Kasse	290.35	434.45
Postkonto 619225724	16'540.48	25'815.09
Kredit an Bern Integral		5000
transitorische Aktiven		
<b>Total Aktiven</b>	<b>16'830.83</b>	<b>31'249.54</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Transitorische Passiven	592.00	2'438.00
Rückstellungen Zivi		16'793.50
Eigenkapital per 1.1.	17'986.51	16'238.83
Jahresgewinn/Jahresverlust	1'747.68	4'220.79
<b>Total Passiven</b>	<b>16'830.83</b>	<b>31'249.54</b>
<b>Eigenkapital per 31.12. nach Gewinn/Verlust- verwendung</b>	<b>16'238.83</b>	<b>12'018.04</b>

Beat Hodler  
Morillontreppe 50  
3095 Spiegel b. Bern  
Tel. 079 2224329  
beat.a.hodler@bluewin.ch

Verein Ziegler-Freiwillige  
z.H. Herrn Markus Kaufmann, Präsident  
Schützenstrasse 24  
3097 Liebefeld

Spiegel b. Bern, 19. Februar 2024

### Revisionsbericht 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,  
werte Mitglieder des Vorstandes,

Gestützt auf das mir erteilte Mandat unterbreite ich Ihnen den Revisionsbericht über die Jahresrechnung 2023.

Ihr Kassier hat mir am 14. Februar 2024 volle Einsicht in die Buchführung und sämtliche dieser zugrunde liegenden Belege gegeben. Dies hat mir ermöglicht, die Übereinstimmung der Jahresrechnung 2023 und der Bilanz per 31. Dezember 2023 mit den statutarischen und gesetzlichen Vorschriften zu prüfen.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst bei Erträgen von CHF 35'204.60 und Auslagen von CHF 39'425.39 mit einem **Ausgabenüberschuss von CHF 4'220.79** ab. Das **Eigenkapital** des Vereins per Ende 2023 hat sich um diesen Betrag auf **CHF 12'018.04** verringert.

Gestützt auf meine Prüfung empfehle ich Ihnen, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und dem Kassier unter Verdankung seiner ausgezeichneten Arbeit Entlastung zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen



Beat Hodler